

# MAGNIFICAT

DAS STUNDENBUCH

AUGUST 2024



# Zum Titelbild

## **Letztes Abendmahl und Fußwaschung**

Perikopenbuch Heinrichs II.,  
Reichenau, Anfang 11. Jahrhundert,  
Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 4452, fol. 105v,  
© Bayerische Staatsbibliothek München

Das Perikopenbuch Heinrichs II., das dieser auf der Insel Reichenau für den Bamberger Dom anfertigen ließ, bietet insgesamt 194 Perikopen, die ausschließlich aus den vier Evangelien stammen. Alle Perikopen beginnen mit einer großen Initiale, zehn werden zu besonderen Festen durch eine Initialzierseite ausgezeichnet und 23 ganzseitige Miniaturen veranschaulichen den Text. Hinzu kommen das Widmungsbild mit der Krönung von Heinrich und Kunigunde und die vier Evangelistenbilder. Das Buch besteht aus 206 Kalbspergamentblättern im Format 42,5 x 32 cm und ist damit doppelt so groß wie die anderen Prachthandschriften des Bamberger Domes aus dieser Zeit. Das Pergament ist von sehr guter Qualität und zeigt kaum Schäden. Die Entstehung der Handschrift lässt sich eingrenzen, da das Bistum Bamberg auf Betreiben Heinrichs II. 1007 gegründet und der Dom 1012 geweiht wurde. Sicher ist es vor der Kaiserkrönung 1014 entstanden, da der Kaiser im Widmungsgedicht noch als „REX HEINRICUS“, als König Heinrich tituliert ist. Man geht in dieser Zeitspanne von einer Beauftragung vor der Weihe des Domes aus.

Mit der Säkularisation kam der Codex 1803 von Bamberg in die Hofbibliothek nach München. Wie durch ein Wunder wurde der kostbare Einband im Gegensatz zu vielen anderen Handschriften geschont, denn eigentlich ging es bei dieser Überführung nicht um den künstlerischen oder historischen, sondern nur um den materiellen Wert.

Unser Titelbild zeigt die Fußwaschung: Petrus ist im Dialog mit dem Herrn. Zuerst will er nicht den Sklavendienst an sich geschehen lassen, dann will er am ganzen Körper gewaschen werden.

*Heinz Detlef Stäps*

# MAGNIFICAT

## DAS STUNDENBUCH

August 2024

*Gottesnähe · Gottesferne*  
Petrus · Sakrament

Wenn ich dich nicht wasche,  
hast du keinen Anteil an mir.

*Evangelium nach Johannes – Kapitel 13, Vers 8*

VERLAG BUTZON & BERCKER KEVELAER

## Gottesnähe – Gottesferne

Dezember 2023	Maria · Schwangerschaft
Januar 2024	David · Erwählung
Februar 2024	Jakob · Ringen mit Gott
März 2024	Jesus · Sterben und Auferwecktwerden
April 2024	Maria Magdalena · Nähe und Entfernung
Mai 2024	Paulus · Verkündigung
Juni 2024	Sara · Wunderbares Eingreifen Gottes
Juli 2024	Rut · Liebe und Verantwortung
<b>August 2024</b>	<b>Petrus · Sakrament</b>
September 2024	Joël · Geistverheißung
Oktober 2024	Ijob · Krankheit und Unglück
November 2024	Seher · Gericht

# Inhalt

<b>Editorial</b> .....	5
<b>Das Bild im Blick</b>	
Gemeinschaft mit dem Herrn .....	6
<b>Morgengebet, Texte zur Eucharistiefeier, Abendgebet</b>	10
<b>Thema des Monats</b>	
Petrus – Sakrament.....	345
<b>Unter die Lupe genommen</b>	
„Wenn ich dich nicht wasche...“ .....	348
<b>Singt dem Herrn ein neues Lied</b>	
Heiteres Licht vom herrlichen Glanze .....	351
<b>Engagiertes Christsein</b>	
Der letzte Papst als weltlicher Herrscher .....	354
<b>Die Mitte erschließen</b>	
Der Tisch des eucharistischen Mahles .....	357
<b>Themen und Termine</b>	
Gebetsanliegen des Papstes .....	19
Gedenken an Opfer von Gewalttaten .....	361
MAGNIFICAT-App .....	362
<b>Gebete und Gesänge</b>	
Confiteor .....	17
Erbarme dich, Herr, unser Gott .....	26
Eröffnung von Morgen- und Abendgebet .....	363

---

Marianische Antiphon <i>Salve Regina</i> .....	364
Marianische Antiphon <i>Ave Regina caelorum</i> .....	365
<b>Impressum</b> .....	366
<b>Leserservice</b> .....	367
<b>Quellennachweis</b> .....	368
Gottesdienste im ZDF .....	368
DOMRADIO.DE .....	368

**Abkürzungen:**

GL: Gotteslob 2013

GL 1975: Gotteslob 1975

KG: Kath. Gebet- und Gesangbuch der deutschsprachigen Schweiz

EG: Evangelisches Gesangbuch

MAGNIFICAT wird aus reinem Dünndruckpapier hergestellt und verbraucht daher 50 % weniger Nutzholz und Energie als herkömmliches Papier. Dünndruckpapier ist ein idealer Recycling-Rohstoff und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

---

Wenn Sie den quartalsweise erscheinenden **Newsletter** von MAGNIFICAT beziehen möchten, so melden Sie sich bitte auf der Seite [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de) ganz unten mit Ihrer E-Mail-Adresse an.

---

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie sehr sich das Johannesevangelium von den Synoptikern abhebt, zeigt sich insbesondere an der Fußwaschung Joh 13, 1–20. Während diese das Letzte Abendmahl als Pessachfeier mit Einsetzung der Eucharistie als Feier des Neuen Bundes inszenieren, verortet jenes deren Ursprung im Zusammenhang der Speisung der Fünftausend in Joh 6. Dort heißt es zwar, das Pessach sei nahe gewesen (V. 4), doch die direkte Verbindung zur Passion ist dort nicht gegeben. Was dies für die Eucharistie in johanneischer Sicht bedeutet, zeigt Ludger Schenke im entsprechenden Kapitel seiner Rekonstruktion der Entstehung des Johannesevangeliums (vgl. die Auslegungen zu den Sonntagsevangelien in dieser Ausgabe).

Gehen wir der Bedeutung nach, die bei Johannes die Fußwaschung als sakramentale Zeichenhandlung gewinnt. Sie greift erkennbar Jesu Reaktion auf den Rangstreit der Jünger auf: „Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein.“ (Mk 9, 35) Indem der johanneische Jesus dies durch sein Handeln beim Abschiedsmahl geradezu ins Absurde steigert, deutet er seine Passion voraus und erhebt das *Dienen* zu seinem Vermächtnis. Gregor der Große (590–604) hat das verstanden, als er sich *Diener der Diener Gottes* (servus servorum Dei) nannte – die Formel, mit der Päpste bis heute offizielle Dokumente unterschreiben. Im Johannesevangelium gipfelt darin die Dynamik des Prologs, die zentral vom *Abstieg* Gottes des Logos geprägt ist; über die mehrfache Andeutung der paradox gemeinten Erhöhung (3, 14; 8, 28; 12, 32) und die Fußwaschung führt eine gerade Linie bis zum lapidaren „Vollbracht“ des sterbenden Logos am Kreuz (19, 30). So eindrücklich das Zeichen, so sehr geht es um die *Haltung*, um das Tun des Unwahrscheinlichen, Unerwarteten, das eingefahrene Gewohnheiten durchbricht und gerade so göttliches Licht hereinlässt.

*Ihr Johannes Bernhard Uphus*

---

# MONTAG, 5. AUGUST 2024

## WEIHTAG DER BASILIKA SANTA MARIA MAGGIORE IN ROM

---

**H**eute wird der Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore gedacht. Sie ist die Größte der 80 Marienkirchen in Rom und die älteste Marienkirche des Abendlandes. Sie gehört zu den sieben römischen Pilgerkirchen und darunter zu den vier Patriarchalbasiliken. Nach römischer Überlieferung soll sie Papst Liberius (352–366) an einem durch ein Schneewunder angezeigten Ort erbaut haben. Daher trägt sie auch den Namen „Santa Maria della Neve“ („Maria Schnee“). Papst Sixtus III. (432–440) nahm die Verkündigung des Glaubenssatzes von der Gottesmutterchaft Marias durch das Konzil von Ephesus (431) zum Anlass, den Bau des Liberius abbrechen zu lassen und durch eine größere und schönere Kirche zu ersetzen.

*Schrifttexte: Lesung: Offb 21, 1–5a; Evangelium: Lk 11, 27–28*

*Namenstag: hl. Oswald von Northumbrien (Glaubensbote in Nordengland, †642) · sel. Dominika (Dominikanerin, Mystikerin, †1553) · Stanislaus Hosius (Bischof, †1579)*

### Morgengebet

Herr, öffne meine Lippen.  
Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ehre sei dem Vater ... Halleluja.

### Hymnus

Aus meines Herzens Grunde  
sag ich dir Lob und Dank  
in dieser Morgenstunde,  
dazu mein Leben lang,  
dir, Gott in deinem Thron,  
zu Lob und Preis und Ehren  
durch Christum, unsern Herren,  
dein eingebornen Sohn,

dass du mich hast aus Gnaden  
in der vergangnen Nacht  
vor G'fahr und allem Schaden  
behütet und bewacht;  
demütig bitt ich dich,  
wollst mir mein Sünd vergeben,  
womit in diesem Leben  
ich hab erzürnet dich.

Gott will ich lassen raten,  
denn er all Ding vermag.  
Er segne meine Taten  
an diesem neuen Tag.  
Ihm hab ich heimgestellt  
mein Leib, mein Seel, mein Leben  
und was er sonst gegeben;  
er mach's, wie's ihm gefällt.

Darauf so sprech ich „Amen“  
und zweifle nicht daran,  
Gott wird es alls zusammen,  
in Gnaden sehen an,  
und streck nun aus mein Hand,  
greif an das Werk mit Freuden,  
dazu mich Gott beschieden  
in meim Beruf und Stand.

*Nach Georg Niege vor 1585/Hamburg 1592,  
GL 86 · GL 1975 669 · KG 678 · EG 443*

## **Psalm 31**

*Verse 20–25*

Wie groß ist deine Güte, Herr, \*  
die du bereithältst für alle, die dich fürchten und ehren;  
du erweist sie allen, \*  
die sich vor den Menschen zu dir flüchten.

Du beschirmst sie im Schutz deines Angesichts \*  
vor dem Toben der Menschen.

Wie unter einem Dach bewahrst du sie \*  
vor dem Gezänk der Zungen.

Gepriesen sei der Herr, der wunderbar an mir gehandelt \*  
und mir seine Güte erwiesen hat zur Zeit der Bedrängnis.

Ich aber dachte in meiner Angst: \*  
Ich bin aus deiner Nähe verstoßen.

Doch du hast mein lautes Flehen gehört, \*  
als ich zu dir um Hilfe rief.

Liebt den Herrn, all seine Frommen! /  
Seine Getreuen behütet der Herr, \*  
doch den Hochmütigen vergilt er ihr Tun mit vollem Maß.

Euer Herz sei stark und unverzagt, \*  
ihr alle, die ihr wartet auf den Herrn.

Ehre sei dem Vater ...

Wenn wir uns mit unserer Not alleingelassen fühlen, höre unser  
Flehen. Barmherziger Gott, wunderbar handelst du an deinen  
Getreuen.

## Lesung

*Jer 15, 16*

**K**amen Worte von dir, so verschlang ich sie; dein Wort war  
mir Glück und Herzensfreude; denn dein Name ist über mir  
ausgerufen, Herr, Gott der Heere.

## Benedictus – Lobgesang des Zacharias

*Antiphon zum Benedictus:*

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels. Er hat uns besucht und  
befreit.

## Bitten

Gott, unser Vater, groß bist du und wunderbar in deiner Macht.  
Wir bitten dich:

A: Mach uns Mut.

– Dass wir deine Gaben gerecht miteinander teilen.

A: Mach uns Mut.

– Dass wir uns nicht ängstlich verkriechen, sondern offen auf unsere Mitmenschen zugehen.

– Dass wir unsere Talente und Fähigkeiten schöpferisch und zum Wohl aller Menschen einsetzen.

## Vaterunser

### Oration

Herr, allmächtiger Gott, du hast uns diesen neuen Tag geschenkt. Bewahre uns an ihm vor Unheil und Sünde und lenke unsere Gedanken, Worte und Werke, dass wir stets deinen Willen tun. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben.

## Texte zur Eucharistiefeyer

### Tagesgebet

Gott. Du hast uns zu dieser Feier geladen. Du sagst uns dein rettendes Wort und reichst uns das lebenspendende Brot. Mach uns fähig, weiterzugeben, was wir in deinen Gaben empfangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### Lesung aus dem Buch Jeremia

*Jer 28, 1–17*

**I**m Anfang der Regierung Zidkijas, des Königs von Juda, im fünften Monat des vierten Jahres, sagte der Prophet Hananja, der Sohn Asurs aus Gibeon, im Haus des HERRN vor den Augen der Priester und dem ganzen Volk zu Jeremia:

So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Ich zerbreche das Joch des Königs von Babel. Noch zwei Jahre und ich bringe alle Geräte des Hauses des HERRN, die Nebukadnezzar,

der König von Babel, von diesem Ort weggenommen und nach Babel gebracht hat, wieder an diesen Ort zurück.

Auch Jojachin, den Sohn Jojakims, den König von Juda, samt allen Verschleppten aus Juda, die nach Babel kamen, bringe ich an diesen Ort zurück – Spruch des HERRN –; denn ich zerbreche das Joch des Königs von Babel.

Der Prophet Jeremia antwortete dem Propheten Hananja vor den Augen der Priester und vor den Augen des ganzen Volkes, die im Haus des HERRN standen. Der Prophet Jeremia sagte: Ganz recht! Mag der HERR so tun. Der HERR erfülle deine Worte, die du verkündet hast, und bringe die Geräte des Hauses des HERRN und alle Verschleppten aus Babel zurück an diesen Ort.

Doch höre das Wort, das ich dir und dem ganzen Volk in die Ohren rufe: Die Propheten, die vor mir und vor dir seit jeher waren, prophezeiten Krieg, Unheil und Pest gegen viele Länder und mächtige Reiche. Der Prophet aber, der Heil prophezeit – an der Erfüllung des prophetischen Wortes erkennt man den Propheten, den der HERR wirklich gesandt hat.

Da nahm der Prophet Hananja das Jochholz vom Nacken des Propheten Jeremia und brach es entzwei. Vor den Augen des ganzen Volkes sagte Hananja: So spricht der HERR: Ebenso zerbreche ich binnen zwei Jahren das Joch Nebukadnezars, des Königs von Babel, vom Nacken aller Völker. Der Prophet Jeremia aber ging seines Weges.

Nachdem nun der Prophet Hananja das Jochholz vom Nacken des Propheten Jeremia zerbrochen hatte, erging das Wort des HERRN an Jeremia: Geh und sag zu Hananja: So spricht der HERR: Jochstangen aus Holz hast du zerbrochen, dafür aber musst du nun Jochstangen aus Eisen machen. Denn so spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Ein eisernes Joch habe ich auf den Nacken aller dieser Völker gelegt; sie müssen Nebukadnezar, dem König von Babel, dienen. Und sie werden ihm dienen und auch die Tiere des Feldes gebe ich ihm.

Der Prophet Jeremia sagte also zum Propheten Hananja: Höre, Hananja! Der HERR hat dich nicht gesandt. Du aber hast dieses

Volk dazu verführt, auf Lügen zu vertrauen. Darum – so spricht der HERR: Siehe, ich schaffe dich vom Erdboden fort.

Noch in diesem Jahr bist du tot; denn du hast Auflehnung gegen den HERRN gepredigt. Im siebten Monat desselben Jahres starb der Prophet Hananja.

### **Impuls zur Lesung**

*Beides scheint immer wieder Konjunktur zu haben: das lustvolle Schwarz-in-Schwarz-Malen und das nicht minder gewissenlose, selektive Verharmlosen. Denn beides verkauft sich gut. Die Massenmedien, die Katastrophen ankündigen, können sich über sprunghaft ansteigende Einschaltquoten und Verkaufszahlen freuen. Doch auch, wer den Leuten anders nach dem Munde redet – „nur weiter so, alles wird gut, immer dieses Klimawandel-Gerede“ –, wird gerne gehört. Wie soll man also wissen, was die Stunde geschlagen hat? Die Bibel sieht die Schwierigkeit. Sie verschweigt sie nicht. Und doch: Wir sind nicht eine Herde hilflos blökender Schafe. Jeden und jede von uns hat Gott nach seinem Bilde geschaffen, in seine Nähe gerufen, jedem und jeder ist die Gabe der Unterscheidung verliehen. Das ist nicht wenig. Das ist nicht wenig verlangt. Doch darum geht's, mutig sein ohne Größenwahn: Auf dich und mich kommt es an!*

### **Antwortpsalm**

*Ps 119, 29.43.79–80.95.102*

*Kehrvers:* HERR, lehre mich deine Gesetze!

Halte mich fern vom Weg der Lüge, \*  
begnade mich mit deiner Weisung!

Entziehe niemals meinem Mund das Wort der Treue, \*  
denn auf deine Entscheide warte ich! – *Kehrvers*

Zuwenden sollen sich zu mir, die dich fürchten, \*  
die deine Zeugnisse kennen.

Untadelig werde mein Herz durch deine Gesetze, \*  
so werde ich nicht zuschanden. – *Kehrvers*

Frevler lauern mir auf, um mich zu vernichten, \*  
 doch in deine Zeugnisse habe ich Einsicht.

Ich wich nicht ab von deinen Entscheiden, \*  
 du selbst hast mich unterwiesen. – *Kehrvers*

*Kehrvers siehe Vers 12b, ferner GL 71, 1 (VIII. Ton)  
 oder GL 1975 528, 1 · KG 794 (I. Ton)*

## Ruf vor dem Evangelium

*vgl. Mt 4, 4b*

Halleluja. Halleluja.

Nicht nur vom Brot lebt der Mensch, sondern von jedem Wort  
 aus Gottes Mund.

Halleluja.

## Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus

*Mt 14, 13–21*

**I**n jener Zeit, als Jesus hörte, dass Johannes enthauptet worden  
 war, zog er sich allein mit dem Boot in eine einsame Gegend zu-  
 rück. Aber die Volksscharen hörten davon und folgten ihm zu Fuß  
 aus den Städten nach. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen  
 und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken.

Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten:  
 Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät geworden. Schick die  
 Leute weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen  
 kaufen!

Jesus aber antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt  
 ihr ihnen zu essen!

Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische  
 hier.

Er antwortete: Bringt sie mir her!

Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und  
 er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Him-  
 mel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den  
 Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten und alle aßen und  
 wurden satt.

Und sie sammelten die übrig gebliebenen Brotstücke ein, zwölf Körbe voll. Es waren etwa fünftausend Männer, die gegessen hatten, dazu noch Frauen und Kinder.

## Abendgebet

O Gott, komm mir zu Hilfe.  
Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater ... Halleluja.

### Innehalten am Abend

*So sehr verlangen wir manchmal, Engel zu werden, dass wir vergessen, gute Menschen zu sein.*

*Franz von Sales (französischer Theologe, Schriftsteller, Fürstbischof von Genf, Ordensgründer; zusammen mit der hl. Johanna Franziska von Chantal gründete er die Ordensgemeinschaft der Schwestern von der Heimsuchung Mariens, „Salesianerinnen“; Kirchenlehrer, 1567–1622)*

- *Worauf richtet sich meine Aufmerksamkeit?*
- *Was bewegt mich, was tue ich wirklich mit Eifer?*

**Confiteor** (Seite 17) – oder – **Erbarme dich** (Seite 26)

### Hymnus

Gott, dessen Wort die Welt erschuf  
und dessen Wille sie erhält:  
Du hüllst den Tag in holdes Licht,  
in gnäd'gen Schlaf die dunkle Nacht.

Dich träume unser tiefstes Herz,  
wenn uns die Ruhe nun umfängt.  
Der Schlaf erquicke unsern Leib  
und rüste ihn mit neuer Kraft.

Dir sei der Lobpreis dargebracht,  
Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist.

Dreiein'ge Macht, die alles lenkt,  
behüte, die auf dich vertraun. Amen.

*Nach: Deus creator omnium; Ambrosius, † 397  
Melodie: GL 539 · GL 1975 605 · KG 781 · EG 142*

## Psalm 119

*Verse 41–48 Waw*

Herr, deine Huld komme auf mich herab \*  
und deine Hilfe, wie du es verheißten hast.

Dann kann ich dem, der mich schmäht, erwidern; \*  
denn ich vertraue auf dein Wort.

Entziehe meinem Mund nicht das Wort der Wahrheit! \*  
Ich hoffe so sehr auf deine Entscheide.

Ich will deiner Weisung beständig folgen, \*  
auf immer und ewig.

Dann schreite ich aus auf freier Bahn; \*  
denn ich frage nach deinen Befehlen.

Deine Gebote will ich vor Königen bezeugen \*  
und mich nicht vor ihnen schämen.

An deinen Geboten habe ich meine Freude, \*  
ich liebe sie von Herzen.

Ich erhebe meine Hände zu deinen Geboten; \*  
nachsinnen will ich über deine Gesetze.

Ehre sei dem Vater ...

Lege deine Wahrheit in unseren Mund und unser Herz, ewiger  
Gott. Gib, dass wir uns treu an sie halten, gleich, vor wem wir  
Rechenschaft ablegen müssen.

## Lesung

*1 Thess 5, 9–10*

**G**ott hat uns nicht für das Gericht seines Zornes bestimmt,  
sondern dafür, dass wir durch Jesus Christus, unseren Herrn,  
das Heil erlangen. Er ist für uns gestorben, damit wir vereint mit  
ihm leben, ob wir nun wachen oder schlafen.

**Nunc dimittis – Lobgesang des Simeon**

*Antiphon zum Nunc dimittis:*

Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen, und unser Schutz, wenn wir schlafen; damit wir wachen mit Christus und ruhen in seinem Frieden.

**Fürbitten**

Lasst uns beten für alle, die hungern:

V: Herr, erbarme dich.

A: Christus, erbarme dich.

- Für alle, deren Ernte durch Trockenheit gefährdet oder vernichtet wird.
- Für alle, die in den Armenvierteln der Megastädte täglich um ihr Überleben ringen.
- Für alle, auf deren Armut andere ihre Gewinne gründen.
- Für alle, die heute an Hunger oder Mangelernährung gestorben sind.

**Vaterunser****Oration**

Herr, schenke uns eine ruhige Nacht und erholsamen Schlaf. Was wir heute durch Wort und Werk an Gutem ausgesät haben, das lass Wurzel schlagen und wachsen und heranreifen für die ewige Ernte. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende  
gewähre uns der allmächtige Herr.

**Salve Regina** *(Seite 364)*

## Gedenken an Opfer von Gewalttaten

Am 22. August wird weltweit der Opfer von Gewalttaten aus Gründen der Religion oder des Glaubens gedacht. Der Tag wurde von den Vereinten Nationen erstmals 2019 ausgerufen und begangen. Die Deutsche Bischofskonferenz wertete dies damals als „wichtiges Zeichen gegen Hass, Gewalt und Terror“. Der Tag rufe ins Gedächtnis, dass jede Form von Gewalt, Verfolgung oder Beeinträchtigung aus Gründen der Religion zu verurteilen sei und mit aller Kraft unterbunden werden müsse.

### *Beitrag der Religion für Demokratie*

Religionen erheben nicht nur den Anspruch, Frieden zu stiften und Werte wie Nächstenliebe und Menschlichkeit zu vermitteln. Sie können auch durch eine offene, konstruktive und respektvolle Debatte sowie durch den interreligiösen und interkulturellen Dialog eine positive Rolle bei der Bekämpfung von religiösem Hass, Aufwiegelung und Gewalt spielen. Papst Franziskus forderte anlässlich des UN-Gedenktages, Religion nicht für Hass, Gewalt, Extremismus und blinden Fanatismus zu instrumentalisieren. „Gott braucht von niemandem verteidigt zu werden und will nicht, dass sein Name benutzt wird, um Menschen zu terrorisieren“, schrieb der Papst. Er erinnerte zudem an die nach wie vor große Zahl von Christinnen und Christen, die Opfer von Gewalt geworden sind. Laut der Organisation „Open Doors“ wurden im Jahr 2023 rund 5 000 Christen getötet, weltweit sind mehr als 365 Millionen wegen ihres Glaubens verfolgt oder diskriminiert worden. Die Dunkelziffer soll noch höher liegen. Die Vereinten Nationen laden alle Länder, UN-Behörden, die Zivilgesellschaft, den Privatsektor und Einzelpersonen ein, den 22. August für entsprechende Aktionen gegen Gewalt im Namen von Religion zu nutzen.

*Marc Witzenbacher*

## MAGNIFICAT-App

Die deutschsprachige Ausgabe von MAGNIFICAT bieten wir nicht nur als gedruckte Hefte, sondern auch in verschiedenen digitalen Formen an, die Sie auf einem Smartphone, auf einem Tablet, am PC oder mit einem Buchlesegerät verwenden können.

### 1) App für Android-Geräte



oder folgen Sie dem Link:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.silkcode.bube>

### 2) App für Apple-Geräte



oder folgen Sie dem Link:

<https://itunes.apple.com/de/app/magnificat-deutsche-ausgabe/id1161247303?mt=8>

### 3) Für die PC-Version

Folgen Sie bitte dem Link: <http://www.magnificat-desktop.de>  
Zur Nutzung dieser Version benötigen Sie einen Aktivierungscode, den Sie über den Leserservice ([service@magnificat.de](mailto:service@magnificat.de)) bestellen können.

### 4) Für Tolino oder ähnliche Buch-Lesegeräte

Eine EPUB-Version oder eine druckgleiche PDF-Version können Sie über den Leserservice ([service@magnificat.de](mailto:service@magnificat.de)) bestellen.

### 5) Abonnenten der Druck-Ausgabe:

Sie können ein digitales Abo zum verminderten Preis erhalten. Bitte wenden Sie sich an den Leserservice ([service@magnificat.de](mailto:service@magnificat.de)).

## Impressum

**Lizenzgeber:** Pierre-Marie Dumont, Magnificat SAS, Paris

**Schirmherr:** Weihbischof Rolf Lohmann, Xanten

**Redaktion:**

Dr. Johannes Bernhard Uphus, Hennef (Sieg): *Chefredakteur · Morgen- und Abendgebet*; Prof. Dr. Susanne Sandherr, München: *Impulse · Thema des Monats · Unter die Lupe genommen · Singt dem Herrn ein neues Lied*; Dorothee Sandherr-Klemp, Bonn: *Tageseinführungen · Fürbitten · Innehalten am Abend · Von Woche zu Woche · Unter die Lupe genommen*; Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps, Rottenburg: *Das Bild im Blick · Zum Titelbild*; Prälat Dr. Marc Witzenbacher, Freiburg/Br.: *Engagiertes Christsein · Themen und Termine*

**Beiräte:** Dipl.-Theol. Tobias Licht, Karlsruhe; Pfarrer Dr. Stefan Rau, Münster

**Gastautoren/innen:** Bischof Dr. Franz Jung, Würzburg; Dr. Stefan Voges, Aachen

**Schriftleitung und Satz:** Dr. Friedrich Lurz, Köln

**Druck:** C. H. Beck, Nördlingen

**Erscheinungsweise:** monatlich

ISSN 1254-7697

© 1994 Magnificat SAS, Paris

Deutsche Ausgabe © 2000 Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer

## Verlag Butzon & Bercker

Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland

Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11

E-Mail: [Verlag@magnificat.de](mailto:Verlag@magnificat.de)

Internet: [www.bube.de](http://www.bube.de)

## Redaktion

Bitte richten Sie Ihre inhaltlichen Anfragen – wenn möglich schriftlich – an:

MAGNIFICAT

Redaktion

Oktavianstraße 15a · 50968 Köln · Deutschland

Telefon: (02 21) 9 43 37 61 · Telefax: (02 21) 9 43 37 63

E-Mail: [Redaktion@magnificat.de](mailto:Redaktion@magnificat.de)

Internet: [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de)

Ansprechpartner: Herr Dr. Friedrich Lurz

## Leserservice

Bestellung · Lieferung · Rechnung

Für *Deutschland* und *Österreich*:

MAGNIFICAT Leserservice · Verlag Butzon & Bercker  
 Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland  
 Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11  
 Montags bis freitags von 8.30 bis 14.00 Uhr  
 E-Mail: Service@magnificat.de  
 Ansprechpartnerin: Frau Ilona Balon

Für die *Schweiz*:

MAGNIFICAT Leserservice · Verlag Neue Stadt  
 Heidengasse 5 · 6340 Baar · Schweiz · Telefon: 044 482 60 11  
 E-Mail: verlag@neuestadt.ch · Internet: www.dasmagnificat.ch  
 Ansprechpartnerin: Frau Brigitte Gaberell

### Bezugspreise (Stand: Juli 2023), Herstellung in Deutschland

**Deutschland:** Einzelheft: € 7,00 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 65,95 (inkl. Versandkosten)

**Österreich:** Einzelheft: € 7,20 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 68,80 (inkl. Versandkosten)

**Schweiz:** Einzelheft: Fr 11,60 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: Fr 101,90 (inkl. Versandkosten)

**Europäische Union:** Einzelheft: € 7,00 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 79,95 (inkl. Versandkosten)

**Übriges Ausland:** Einzelheft: € 7,00 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 95,95 (inkl. Versandkosten)

### Sonderheft:

„Die Feier des Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“: € 5,50 (D) / € 5,70 (A) / Fr 7,60 (zzgl. Versandkosten)

### Version im PDF- oder Epub-Format unter [www.magnificat.de/digital](http://www.magnificat.de/digital).

Einzelheft: € 4,99 (D) / € 5,15 (A) / Fr 5,90. Jahres-Abonnement: € 35,99 (D) / € 37,- (A) / Fr 49,-, bei gleichzeitigem Abonnement der gedruckten Ausgabe: € 17,99 (D) / € 18,50 (A) / Fr 24,50. Sonderheft „Die Feier des Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“: € 3,99 (D) / € 4,10 (A) / Fr 4,90.

**App für Apple-Geräte im iTunes Store, für Android-Geräte im Google Store. Es gelten die dort hinterlegten Preise.**

## Quellennachweis

Die *Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet* erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift.

*Leider war es nicht in allen Fällen möglich, den Rechtsinhaber ausfindig zu machen. Entsprechende Hinweise nimmt der Verlag gerne entgegen.*

## Gottesdienste im ZDF

- Sonntag, 4. August 2024 – 9.30 Uhr, Heilige Familie, Bad Griesbach (kath.)
- Sonntag, 11. August 2024 – 9.30 Uhr, Northeim (ev.)
- Sonntag, 18. August 2024 – 9.30 Uhr, St. Peter und Paul, Reichenau (kath.)
- Sonntag, 25. August 2024 – 9.30 Uhr, Kreuzkirche, Oldenburg (Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oldenburg, Baptisten)

## DOMRADIO.DE

- Eine aktuelle Auslegung des in MAGNIFICAT abgedruckten Tagesevangeliums hören Sie von Montag bis Samstag im DOMRADIO ab ca. 7.45 Uhr. Für die lebensnahe und tiefgründige Auslegung des Textes lädt DOMRADIO wöchentlich einen Priester oder qualifizierten Laien zu Live-Gesprächen ein. Sendung verpasst? Dann nutzen Sie das Archiv oder das Podcast-Angebot auf [www.domradio.de](http://www.domradio.de).
- Montags bis samstags überträgt DOMRADIO.DE um 8 Uhr die Heilige Messe aus dem Kölner Dom. Jeden Sonn- und Feiertag sind die Kapitels- oder Pontifikalämter aus dem Kölner Dom ab 10 Uhr auf [www.domradio.de](http://www.domradio.de) zu sehen.
- Bei Fragen erreichen Sie DOMRADIO unter Tel. 0221 / 25 88 60.

# Liturgischer Kalender

*In den aktuellen liturgischen Kalender sind die im Heft erwähnten Heiligen aufgenommen. (H) Hochfest – (F) Fest – (G) Gebotener Gedenktag – (g) Nichtgebotener Gedenktag. Lesejahr für die Sonntage: B.*

*Leseordnung der Wochentage im Jahreskreis: Reihe II.*

Do	1.8.	Hl. Alfons Maria von Liguori (G)	Stundenbuch 1. Woche
Fr	2.8.	Hl. Eusebius (g); Hl. Petrus Julianus Eymard (g); Herz-Jesu-Freitag	
Sa	3.8.	17. Woche im Jahreskreis	
<b>So</b>	<b>4.8.</b>	<b>18. Sonntag im Jahreskreis</b>	2. Woche
Mo	5.8.	Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom (g)	
Di	6.8.	VERKLÄRUNG DES HERRN (F)	
Mi	7.8.	Hl. Xystus II. und Gefährten (g); Hl. Kajetan (g)	
Do	8.8.	Hl. Dominikus (G)	
Fr	9.8.	HL. TERESIA BENEDICTA VOM KREUZ (F)	
Sa	10.8.	HL. LAURENTIUS (F)	
<b>So</b>	<b>11.8.</b>	<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>	3. Woche
Mo	12.8.	Hl. Johanna Franziska von Chantal (g)	
Di	13.8.	Hl. Pontianus und hl. Hippolyt (g)	
Mi	14.8.	Hl. Maximilian Maria Kolbe (G)	
<b>Do</b>	<b>15.8.</b>	<b>MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL (H)</b>	
Fr	16.8.	Hl. Stephan (g)	
Sa	17.8.	19. Woche im Jahreskreis	
<b>So</b>	<b>18.8.</b>	<b>20. Sonntag im Jahreskreis</b>	4. Woche
Mo	19.8.	Hl. Johannes Eudes (g)	
Di	20.8.	Hl. Bernhard von Clairvaux (G)	
Mi	21.8.	Hl. Pius X. (G)	
Do	22.8.	Mariä Königin (G)	
Fr	23.8.	Hl. Rosa von Lima (g)	
Sa	24.8.	HL. BARTHOLOMÄUS (F)	
<b>So</b>	<b>25.8.</b>	<b>21. Sonntag im Jahreskreis</b>	1. Woche
Mo	26.8.	21. Woche im Jahreskreis	
Di	27.8.	Hl. Monika (G)	
Mi	28.8.	Hl. Augustinus (G)	
Do	29.8.	Enthauptung Johannes des Täufers (G)	
Fr	30.8.	21. Woche im Jahreskreis	
Sa	31.8.	Hl. Paulinus (g)	